

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 29. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. August 2022)

zum Thema:

10-Minuten-Netz (II)

und **Antwort** vom 13. September 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Sep. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13047
vom 29.08.2022
über 10-Minuten-Netz (II)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie weit sind die Planungen zur Einführung eines 10-Minuten-Taktes auf der Linie M1 auf den Linienästen nach Rosenthal-Nord und Schillerstraße?

Antwort zu 1:

Aktuell gibt es keine Planungen. Für die im Berliner Nahverkehrsplan 2019-2023 vorgesehene Verdichtung der Außenäste der Linie M1 auf einen 10-Minuten-Takt müsste die M1 zwischen Pastor-Niemöller-Platz und dem Bahnhof Pankow (ggf. darüber hinaus) im Ergebnis auf einen 5-Minuten-Takt verdichtet werden. Hierzu müsste allerdings die Durchlassfähigkeit in der Berliner Str. zwischen den Haltestellen Pankow-Kirche und Bahnhof Pankow auf künftig bis zu 24 Bahnen pro Stunde und Richtung erhöht werden. Hierzu ist eine Kehrmöglichkeit am Bahnhof Pankow zu schaffen und für den heute auf der Straßenbahntrasse verkehrenden Busverkehr Platz im übrigen Straßenraum zu schaffen.

Frage 2:

Wie weit sind die Planungen auf der Linie 50 zwischen Französisch-Buchholz und Pankow den 10-Minuten-Takt an Sonntagen auszuweiten?

Antwort zu 2:

Bereits zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 erfolgte eine Ausweitung des 10-Minuten-Taktes an Samstagen um rund eine Stunde von 19:00 bis 20:00 Uhr. An Sonntagen wurde der 10-Minuten-Takt zudem im Zeitraum von ca. 12:30 bis 19:00 Uhr entlang der gesamten Linie neu eingeführt. Damit verkehrt die Linie an allen Wochentagen tagsüber im 10-Minuten-Takt – dieses attraktive Angebot entspricht nach Einschätzung des Aufgabenträgers für den ÖPNV der derzeitigen Nachfrage.

Eine weitere Verdichtung als Reaktion auf weitere städtebauliche Entwicklungen hängt allerdings von der Durchlassfähigkeit der Berliner Straße ab (Siehe Antwort zu Frage 1).

Frage 3:

Wie weit sind die Planungen auf der Linie 60 zur Verdichtung auf einen 10-Minuten-Takt zwischen Bahnhof Schöneweide und FEZ in der Hauptverkehrszeit?

Antwort zu 3:

Die Im Nahverkehrsplan 2019-2023 vorgesehene Angebotsverbesserung auf der Straßenbahnlinie 60 wurde zugunsten einer Verdichtung der Linie 67 im selben Streckenabschnitt zurückgestellt. Seit dem Dezember 2020 verkehrt die Linie 67 auch zu vorlesungsfreien Zeiten mit 6 Fahrten je Stunde zwischen Schöneweide und dem FEZ. Zusammen mit der Linie 60 ergibt sich auf dieser Relation damit montags bis freitags tagsüber ein 7/7/6-Minuten-Takt. In der Wilhelminenhofstraße wird dieses Angebot zudem durch die Linie 27 im 10-Minuten-Takt verstärkt. Zudem erfolgte auf der Linie 67 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021 eine Betriebszeitenausweitung, sodass zusammen mit der Linie 60 nun abends bis 22 Uhr und auch sonntags eine umsteigefreie Verbindung im 10-Minuten-Takt zwischen Schöneweide und Köpenick besteht. Die erfolgte Verdichtung im benannten Streckenabschnitt durch die Linie 67 ersetzt mithin die im Nahverkehrsplan benannte Verdichtung der Linie 60.

Berlin, den 13.09.2022

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal

Senatsverwaltung für

Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz